

IHR NUTZEN IHRE VORTEILE

AUSSEN UND INNEN BESTENS GESCHÜTZT
mit SikaProof® FBV-System und
Sika® Oberflächenschutzsystem

KOSTENMINIMIERUNG
durch Reduktion von Sanierungs-
und Instandhaltungsmaßnahmen

VERBESSERUNG DER OPTIK
durch Vermeidung von
notwendiger Rissbandagen

MEHREINNAHMEN
durch Vermeidung von Nutzungs-
unterbrechungen und Ausfällen

WELTWEITE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR BAU UND INDUSTRIE



FLACHDACHABDICHTUNG



BETON- UND GIPSZUSATZMITTEL



BAUWERKSABDICHTUNG



KORROSIONS- UND BRANDSCHUTZ



KLEBEN UND DICHTEN AM BAU



BODENBESICHTUNG



BETONSCHUTZ UND INSTANDHALTUNG



FLIESEN-, WAND- UND FUSSBODENTECHNIK



KLEB- UND DICHTSTOFFE FÜR DIE INDUSTRIE



SIKA FBV-TECHNOLOGIE KOMBINIERT MIT SIKA OS-SYSTEMEN EIN UNSCHLAGBARES GESAMTPAKET

KOMBINATION VON FBV- MIT OBERFLÄCHENSCHUTZSYSTEMEN – DAS Sika® Duplex System, EIN UNSCHLAGBARES PAKET

GERADE BEI TIEFGARAGEN hat die Auswahl der Konstruktion und des Abdichtungskonzeptes erheblichen Einfluss auf die Nutzung und Dauerhaftigkeit des Objektes. Da bei Tiefgaragen infolge eingetragenen Wassers durch einfahrende Fahrzeuge Chloridbelastungen aus Tausalzen eine elementare Rolle spielen, müssen bei den zu planenden Schutzmaßnahmen Bauteilinnen- wie auch Bauteilaußenseite gleichermaßen berücksichtigt werden. In diesem Fall bietet das Sika® Duplex System unschlagbare Vorteile, da es das Bauteil beidseitig mit einer rissüberbrückenden Verbundschicht ausstattet.

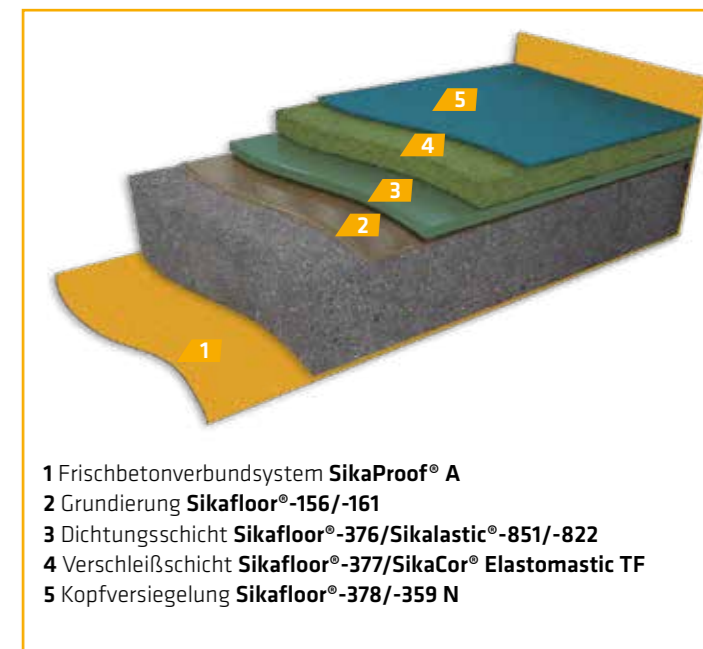
1. SCHUTZ VOR EINTRETENDER FEUCHTIGKEIT VON AUSSEN:

Hier kommt SikaProof® A als Frischbetonverbundsystem in Kombination mit einer WU-Betonkonstruktion zum Einsatz. Durch den dauerhaften Verbund, dem druckwasserdichten Hinterlaufschutz und der hochflexiblen Rissüberbrückungsfähigkeit kann maximale Sicherheit vor eintretender Feuchtigkeit realisiert werden.

2. SCHUTZ VOR CHLORIDBELASTUNG UND TAUSALZEINTRAG VON INNEN:

Um Risse im Bodenplattenbereich wirksam zu überbrücken und die Bewehrung vor korrosionsfördernder Chloridbelastung zu schützen, wird die Bauteilinnenseite mit einer flexiblen und rissüberbrückenden Beschichtung versehen.

Diese Kombination erhöht die Dauerhaftigkeit, reduziert Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und verbessert die Qualität und Optik der Gesamtkonstruktion maßgeblich.



Sichern Sie sich unter
www.sika.de/sikaproof
Ihre Ausgabe des Handbuchs
SikaProof® Gesamtsystem



Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine persönliche Beratung? Gerne helfen Ihnen unsere Spezialisten weiter und unterstützen Sie bei Ihrem Projekt. Ihren Ansprechpartner finden Sie über den QR-Code. Bitte über Postleitzahl und Kategorie filtern.

Als Tochterunternehmen der global tätigen Sika AG, Baar/Schweiz, zählt die Sika Deutschland GmbH zu den weltweit führenden Anbietern von bauchemischen Produktsystemen und Dicht- und Klebstoffen für die industrielle Fertigung.



SIKA DEUTSCHLAND GMBH
Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart

Tel. +49 711 8009 0
Fax +49 711 8009 321
flooring_refurbishment@de.sika.com
www.sika.de/sikaproof www.sika.de/parkhaus

BUILDING TRUST



BUILDING TRUST



SCHUTZMASSNAHMEN GEGEN FEUCHTIGKEIT VON AUSSEN

Variante I: WU-Betonkonstruktion ohne zusätzliche Maßnahme
WU-Betonkonstruktion gemäß DAFStb-Richtlinie (WU-Richtlinie) nach Entwurfsgrundsatz a, b oder c

VORTEILE

- Niedrige Baukosten
- Kurze Bauzeit

NACHTEILE

- Erhöhtes Risiko von Wassereintritt bei planmäßig und unplanmäßig auftretenden Trennrissen
- Sehr hohes Risiko einer rückseitigen Durchfeuchtung
- Nutzungsunterbrechungen und unkalkulierbare Sanierungskosten
- Optische Beeinträchtigung durch nachträgliche Sanierungsmaßnahmen

Variante II: WU-Betonkonstruktion mit Frischbetonverbundsystem
WU-Betonkonstruktion gemäß DAFStb-Richtlinie (WU-Richtlinie) nach Entwurfsgrundsatz a oder c in Kombination mit Frischbetonverbundsystem

VORTEILE

- Hohe Sicherheit gegenüber Wassereintritt durch druckwasserdichtes, rissüberbrückendes und hinterläufigeres FBV-System
- Hochwertige Nutzung möglich
- Keine rückseitige Durchfeuchtung der WU-Betonkonstruktion, z.B. infolge unplanmäßig auftretender Trennrisse
- Vermeidung aufwendiger Sanierungsmaßnahmen und Nutzungsunterbrechungen
- Keine optische Beeinträchtigung
- Schäden und Undichtigkeiten können einfach erkannt und behoben werden

NACHTEILE

- Erhöhte Baukosten

HINWEIS

FBV-Systeme sind mit dem Bauherren gesondert zu vereinbaren, da derzeit noch nicht geregelt.

Variante III: Abdichtung nach DIN 18533
Betonkonstruktion nach statischer Erfordernis + Schwarze Wanne nach DIN 18533

VORTEILE

- Hohe Sicherheit gegenüber Wassereintritt durch Abdichtung mit Kunststoff- oder Bitumenbahnen
- Keine rückseitige Durchfeuchtung
- Hochwertige Nutzung möglich
- Vermeidung aufwendiger Sanierungsmaßnahmen und Nutzungsunterbrechungen
- Keine optischen Beeinträchtigungen

NACHTEILE

- Hohe Baukosten
- Zusätzliche Unterkonstruktion erforderlich (Schutzlage bzw. Schutzbeton)
- Ggf. Compartmentssystem auszubilden (Schottausbildungen durch Anschweißfugenbänder)
- Erhöhter Planungs- und Ausführungsaufwand (z. B. für Detailsbildungen nach DIN 18533)
- Keine Hinterläufigkeit – Beschädigungen führen in der Folge zur Undichtigkeit der Gesamtkonstruktion
- Ortung von Undichtigkeiten sehr schwierig und aufwendig
- Hoher Aufwand und hohe Sanierungskosten im Schadensfall

KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN MIT SCHUTZMASSNAHMEN GEGEN SCHADSTOFFEINTRAG (Z.B. CHLORIDE) VON INNEN

Variante I-1: Kombination mit einer starren Beschichtung, OS 8 - System
WU-Betonkonstruktion gemäß DAFStb-Richtlinie (WU-Richtlinie) nach Entwurfsgrundsatz a, b oder c + OS 8 - System
Variante B1 gemäß DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“

VORTEILE

- Mechanisch hoch belastbare, starre Beschichtung

NACHTEILE

- Beschichtung kann keine Rissbewegungen aufnehmen
- Schadstoffeintrag (z.B. Chloride) durch Risse möglich
- Begleitende Rissbehandlung (z. B. Rissbandagen) erforderlich
- Nutzungsunterbrechung durch Sanierungsmaßnahmen erforderlich
- Unkalkulierbare Sanierungskosten
- Optische Beeinträchtigung durch nachträgliche Sanierungsmaßnahmen

Variante II-1: Kombination mit einer starren Beschichtung, OS 8 - System
WU-Betonkonstruktion gemäß DAFStb-Richtlinie (WU-Richtlinie) nach Entwurfsgrundsatz a oder c + Frischbetonverbundsystem + OS 8 - System
Variante B1 gemäß DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“

VORTEILE

- Mechanisch hoch belastbare, starre Beschichtung

NACHTEILE

- Beschichtung kann keine Rissbewegungen aufnehmen
- Schadstoffeintrag (z.B. Chloride) durch Risse möglich
- Begleitende Rissbehandlung (z. B. Rissbandagen) erforderlich
- Nutzungsunterbrechung durch Sanierungsmaßnahmen erforderlich
- Unkalkulierbare Sanierungskosten
- Optische Beeinträchtigung durch nachträgliche Sanierungsmaßnahmen

Variante III-1: Kombination mit einer starren Beschichtung, OS 8 - System
Betonkonstruktion nach statischer Erfordernis + Schwarze Wanne nach DIN 18533 + OS 8 - System
Variante B1 gemäß DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“

VORTEILE

- Mechanisch hoch belastbare, starre Beschichtung

NACHTEILE

- Beschichtung kann keine Rissbewegungen aufnehmen
- Schadstoffeintrag (z.B. Chloride) durch Risse möglich
- Begleitende Rissbehandlung (z. B. Rissbandagen) erforderlich
- Nutzungsunterbrechung durch Sanierungsmaßnahmen erforderlich
- Unkalkulierbare Sanierungskosten
- Optische Beeinträchtigung durch nachträgliche Sanierungsmaßnahmen

Variante I-2: Kombination mit einer elastischen, rissüberbrückenden Beschichtung, OS 10 - oder OS 11 - System
WU-Betonkonstruktion gemäß DAFStb-Richtlinie (WU-Richtlinie) nach Entwurfsgrundsatz a, b oder c + OS 10 - oder OS 11 - System
Variante B2 gemäß DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“

NICHT ZU EMPFEHLEN, DA RÜCKSEITIGE DURCHFUCHUNG ZU BLASENBILDUNG UND DELAMINATION FÜHREN KANN!

Variante II-2: Kombination mit einer elastischen, rissüberbrückenden Beschichtung, OS 10 - oder OS 11 - System
WU-Betonkonstruktion gemäß DAFStb-Richtlinie (WU-Richtlinie) nach Entwurfsgrundsatz a oder c + Frischbetonverbundsystem + OS 10 - oder OS 11 - System
Variante B2 gemäß DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“

VORTEILE

- Rissüberbrückende, dichte Beschichtung
- Schadstoffeintrag von z.B. Chloriden wird wirksam verhindert
- Sehr verschleißfeste Nutzschriften
- Keine optischen Beeinträchtigungen
- Keine begleitende Rissbehandlung erforderlich

NACHTEILE

- Höhere Baukosten

Variante III-2: Kombination mit einer elastischen, rissüberbrückenden Beschichtung, OS 10 - oder OS 11 - System
Betonkonstruktion nach statischer Erfordernis + Schwarze Wanne nach DIN 18533 + OS 10 - oder OS 11 - System
Variante B2 gemäß DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“

VORTEILE

- Rissüberbrückende, dichte Beschichtung
- Schadstoffeintrag von z.B. Chloriden wird wirksam verhindert
- Sehr verschleißfeste Nutzschriften
- Keine optischen Beeinträchtigungen
- Keine begleitende Rissbehandlung erforderlich

NACHTEILE

- Sehr hohe Baukosten

OS 10 ODER OS 11
Sika® Oberflächenschutzsysteme
gemäß Variante II-2

+

SikaProof® A
Frischbetonverbundsystem

=

WIRTSCHAFTLICHE LÖSUNGEN MIT HOHER NUTZUNGSSICHERHEIT UND EINER QUALITATIV ANSPRECHENDEN OPTIK.

Variante II-3: Kombination mit rissüberbrückender Abdichtung (Bitumenschweißbahn oder OS 10) und Gussasphaltschutzschicht
WU-Betonkonstruktion gemäß DAFStb-Richtlinie (WU-Richtlinie) nach Entwurfsgrundsatz a oder c + Frischbetonverbundsystem + Abdichtung (Bitumenschweißbahn oder OS 10) + Gussasphaltschutzschicht

VORTEILE

- Rissüberbrückende Abdichtung
- Schadstoffeintrag von z. B. Chloriden wird wirksam verhindert
- Sehr verschleißfeste Nutzschriften
- Keine optischen Beeinträchtigungen
- Keine begleitende Rissbehandlung erforderlich

NACHTEILE

- Sehr hohe Baukosten
- Hohe Gewichtsbelastung
- Aufbauhöhe erfordert Raumverlust
- Zugänglichkeit der Betonkonstruktion und Ortung von Undichtigkeiten nicht gewährleistet
- Keine farblichen Gestaltungsmöglichkeiten

Variante III-3: Kombination mit rissüberbrückender Abdichtung (Bitumenschweißbahn oder OS 10) und Gussasphaltschutzschicht
Betonkonstruktion nach statischer Erfordernis + Schwarze Wanne nach DIN 18533 + Abdichtung (Bitumenschweißbahn oder OS 10) + Gussasphaltschutzschicht. Variante C1 gemäß DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“

VORTEILE

- Rissüberbrückende Abdichtung
- Schadstoffeintrag von z. B. Chloriden wird wirksam verhindert
- Sehr verschleißfeste Nutzschriften
- Keine optischen Beeinträchtigungen
- Keine begleitende Rissbehandlung erforderlich

NACHTEILE

- Sehr hohe Baukosten (teuerste Variante)
- Hohe Gewichtsbelastung
- Aufbauhöhe erfordert Raumverlust
- Zugänglichkeit der Betonkonstruktion und Ortung von Undichtigkeiten nicht gewährleistet
- Keine farblichen Gestaltungsmöglichkeiten